



Tag des Flüchtlings 2011

Flüchtlinge haben Kompetenzen und Talente. Das ist ihr Beitrag zu einer gelingenden Integration. Was ist unser Beitrag? Eine Frage, die uns alle angeht.

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH macht jedes Jahr durch den <<Tag des Flüchtlings>> auf ihr Anliegen aufmerksam. Dieses Jahr steht die erfolgreiche Integration im Zentrum der Kampagne.

Die Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene erhalten in der Schweiz zu Recht Schutz. Sie sind keine homogene Gruppe, sondern unterscheiden sich nach Kultur, Herkunft, Alter, Sprachkenntnissen, Talent, Ausbildung, Qualifikationen, beruflicher Erfahrung, Kenntnissen der hiesigen Arbeitssituation, Aufenthaltsdauer usw. Viele von ihnen bringen viel Potenzial mit, das der Schweiz nützt, sofern es auch erkannt wird. 2010 wurden im Kanton Zug 2359 Aufenthaltsbewilligungen B ausgestellt. Davon entfallen gerade mal 2.24%, also 54B-Bewilligungen auf anerkannte Flüchtlinge, welche aus den EU/EFTA und Drittstaaten stammen. (Wie vielen Personen, die aus den übrigen Ländern der Welt stammen, eine solche Aufenthaltsbewilligung erhalten haben, ist bei Redaktionsschluss nicht bekannt.) Aus einer Studie geht hervor, dass rund 25% der anerkannten Flüchtlinge einer Arbeit nachgehen. Bei der Arbeitssuche müssen Flüchtlinge oft noch höhere Hürden überwinden als Schweizerinnen und Schweizer, die in die Berufswelt einsteigen wollen. Ihre im Herkunftsland erworbenen Diplome werden teilweise in der Schweiz nicht anerkannt, und Bewerbungsschreiben mit fremd klingendem Absender haben weniger Aussicht auf Erfolg. Um im Wettbewerb dennoch bestehen zu können, greifen Flüchtlinge auf ihre eigenen Ressourcen zurück: Lebenserfahrung, Talente, Kompetenzen, Lernfähigkeit, Motivation und Durchhaltewillen. Für die Schweiz ist es wichtig, diese zum Teil brachliegenden Ressourcen zu erkennen, diese zu nutzen und gezielt zu fördern.

Voraussetzung für eine gelungene Integration sind beispielsweise die Chancengleichheit und Unterstützung in den Bereichen Bildung, Wohnen, Arbeit und Freizeitgestaltung. Was denken Sie, wie steht es damit im Kanton Zug? Wir haben nachgefragt! In verschiedenen Kurzportraits geben Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene einen Einblick in ihre unterschiedlichen Lebenssituationen. Diese Portraits sind in der Gemeinde Cham im Mandelhof ausgestellt und können vom 17. – 30. Juni von allen Interessierten während der Öffnungszeiten besucht werden.

Zum Eröffnungsanlass am 17. Juni um 14.00 Uhr im Mandelhof sind Sie herzlich eingeladen. Gastredner aus Politik und Wirtschaft äussern sich zum <<Tag des Flüchtlings>>, u.a. um die Akzeptanz dieses wichtigen Themas in der Bevölkerung zu steigern. Das lokale Organisationsteam, das sich aus Vertretern der katholischen und reformierten Kirche, der Asylbrücke, der Durchgangsstation ZG und der Caritas zusammensetzt, freut sich Sie bei einem leckeren Apéro und tamilischer Musik begrüßen zu dürfen und bei Fragen Auskunft zu geben.

Freitag, 17. Juni 2011, 14:00 – 17:00	Vernissage mit tamilisch-indischer Live-Musik im Mandelhof Cham
Samstag, 18. Juni 2011, 18:00	kath. Gottesdienst
Sonntag, 19. Juni, 10.00	ref. Gottesdienst
Freitag, 17. Juni bis Donnerstag 30. Juni	Ausstellung im Mandelhof Cham
Öffnungszeiten des Mandelhofs:	Mo: 08.00 - 11.45 / 13.30 - 18.00 Di - Fr: 08.00 - 11.45 / 13.30 - 17.00